

PRESSEMITTEILUNG

Weimar, 15.05.2022

Aus Kindern werden junge Erwachsene - feierliche Segensfeier im Landenberger Förderzentrum

Es duftete nach Flieder und Kerzen flackerten festlich im Rund als die Teilnehmer der diesjährigen Segensfeier mit Ihren Familien in der Aula des Johannes-Landenberger-Förderzentrums Weimar Platz nahmen. Insgesamt zehn heranwachsende Persönlichkeiten – sieben elegant gekleidete junge Damen und drei adrett zurecht gemachte Burschen – begingen am vergangenen Samstag die zur beliebten Tradition gewordene Zeremonie in der Landenberger Schule. Vor vielen Jahren wurde die Idee zu dieser Veranstaltung von den Eltern der Landenberger Schüler für ihre Kinder „aus der Taufe gehoben“, da Konzept und Durchführung der heutigen Jugendweißen Förderschülern zumindest in Weimar eine vollintegrierte Teilnahme nicht ermöglichen.

So entstand die Segensfeier, die symbolisch für einen großen Entwicklungsschritt steht: Abschied von der Kindheit und Anerkennung als verantwortungsbewusster junger Erwachsener. Die Schulaula als Veranstaltungsort sowie die bekannten Gesichter am Pult und in der Runde geben den Teilnehmern ein vertrautes Umfeld und damit beruhigenden Halt beim feierlichen Eintritt in die nächste Entwicklungsstufe. Dass im Saal dennoch deutlich, eine erwartungsfrohe Aufregung zu verspüren war, überrascht dabei sicher nicht und gehört einfach dazu. Die zweitgrößte Teilnehmerzahl in der Veranstaltungsgeschichte zeigt, wie wichtig es den Jugendlichen und ihren Eltern ist, diesem Übergang einen angemessenen Rahmen zu geben, ihn zu zelebrieren und zu feiern.

Sehr herzlich begrüßte Schulleiterin Andrea König die Jugendlichen mit ihren Eltern und Gästen. Sie wusste Individualität und Potenziale eines jeden Segenempfängers mit wenigen Worten zu verdeutlichen. Und sie hatte Hüte mitgebracht. Hüte als Bildnis für eine gut behütete Zeit, in der alle heranwachsen durften und in der so vielfältig wie es Hutarten gibt auch das Heranwachsen begleitet wurde. Mal unter einem steifen Zylinder, wenn die Zügel etwas strenger benötigt wurden, mal getragen von einem leichten Sonnenhut, wo Lockerheit angeraten war, immer aber bekleidet mit einem Basecap, dessen „Schutz“-schild bereits gute Dienste geleistet hat. Genau diese Balance wünschte sie den angehenden Damen und Herren auch für ihre Zukunft.

Pfarrer Axel Kramme, Rektor der Stiftung Sophienhaus Weimar und somit auch der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein, zu der das Landenberger Förderzentrum gehört, war gekommen, den Jugendlichen seinen Segen mit auf den Weg zu geben. Mit ihm sollen Joana, Nico, Pia, Bianca, Dustin, Leonie, Yvonne, Imani, Evangelina und Max-Wolfgang bei ihrer weiteren Entwicklung all das erfahren, was sich ein jeder wünscht und daher als einen Segen bezeichnen würde: Sicherheit, Mut, Vertrauen, Liebe, Geborgenheit, Wärme und Frieden, um einige der wichtigsten zu nennen. Untermalt vom Läuten der Sophienhaus-Glocke trug deren ehrwürdiger Klang diesen Wunsch sowohl in die Herzen aller Anwesenden als auch hinaus in die Welt.

Kein Wunder, dass in einer solch bewegenden Atmosphäre beim Überreichen der Urkunden und Geschenke zwischen vielen glücklichen Gesichtern auch das ein oder andere Tränchen der Rührung im Taschentuch verschwand. Woran auch Christian Kunze seinen Anteil hatte, der mit seiner Violine für einen gleichermaßen andächtigen wie stimmungsvollen musikalischen Rahmen sorgte.

Neben den bereits Genannten gilt ein großer Dank auch der Fotografin Doreen Scheunemann, die das Geschehen in eindrucksvollen Bildern für die Familien festhielt und anschließend die Jugendlichen in allen gewünschten Variationen, mit und ohne Angehörige, ablichtete, so dass die Gäste in vollem Umfang die Zeremonie genießen konnten.

Ein riesiges Dankeschön geht an Sabine Hausmann. Die Vorsitzende der Elternvertretung hatte zum wiederholten Male die Organisationsfäden in der Hand und war dabei nicht nur Hansdampf in allen Vorbereitungsecken sondern auch Garant für eine rundum gelungene Segensfeier, die allen berührende und faszinierende Momente schenkte.

Derweil freute sich die Elternvertreterin über einen Gast ganz besonders. Pfarrer Ramón Seliger hatte es sich nicht nehmen lassen, sich höchst persönlich ein Bild von der Segensfeier zu machen. Als designierter Nachfolger von Rektor Kramme, der Ende 2022 in den Ruhestand geht, scheint er sich schon jetzt auf die Übernahme des Segensfeier-Erbes zu freuen, wie seine Begeisterung verriet.

Zeichenzahl inkl. Leerzeichen (Textkörper): 4.323

Pressekontakt:

Elternvertretung

Johannes-Landenberger-Förderzentrum

Sabine Hauswald

Marco von Holwede

Tel. 0175-2263399

vonHolwedeM@toskanaworld.net

Infos zum Bildmaterial:

- ➔ **© Fotografin: Doreen Scheunemann**
- ➔ Hochaufgelöst als Downloadlink in der E-Mail
- ➔ Die Nutzungsfreigaben liegen vor

**Segensfeier 2022 im
Johannes-Landenberger-Förderzentrum Weimar**

Bildvorschau:

